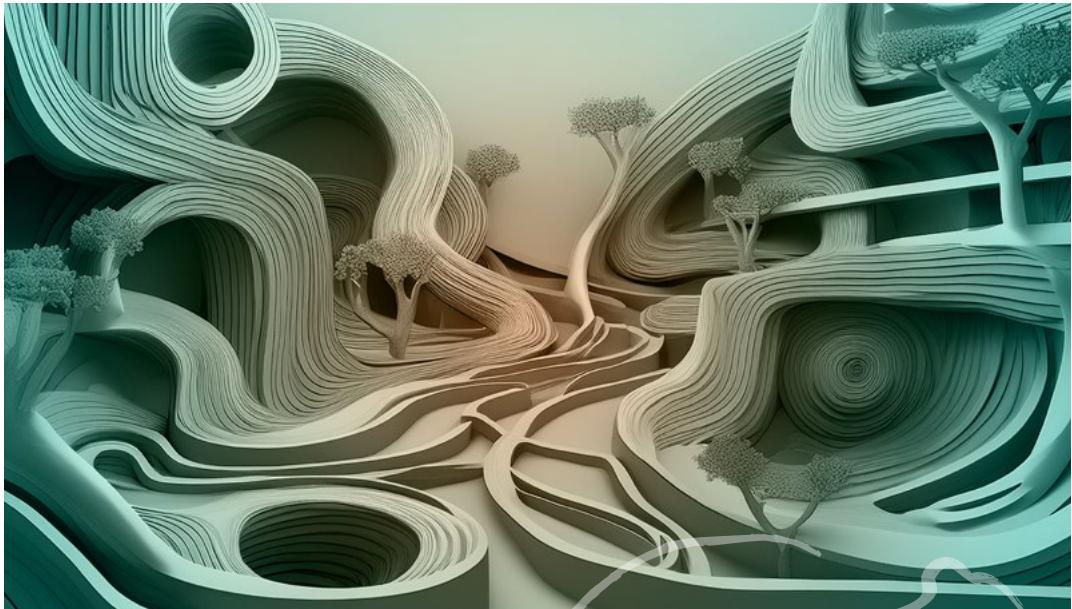




UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386



WORKSHOP

MULTIPLE RAUMBEZÜGE

NARRATIVE REKONSTRUKTION ERINNERTER, IMAGINIERTER UND (WIEDER-)GESEHENEN ORTE

8. / 9. JANUAR 2026
Germanistisches Seminar,
Raum: PB 038

8. UND 9. JANUAR 2026

GERMANISTISCHES SEMINAR

DONNERSTAG, 8. JANUAR

09.30	Begrüßung und Rahmung Anja Stukenbrock, Heidelberg	15.45	Workshop-Gespräch zur Geschichte der Korpora IS, ISW und ISZ mit Anne Betten, Salzburg
10.00	Zu Hause – wo ist das? Attribuierungen und Argumentationen in Interviews mit ehemaligen Kindern des Kindertransports in den Korpora IS und ISW Eva-Maria Thüne, Bologna	16.15	Postersession der Studierenden des Hauptseminars „Raumreferenzen in Fluchtnarrativen“ mit Poster-Pitches zum Einstieg
10.45	Kaffeepause	17.15	Reflexion und Feedback im Plenum
11.15	„Er will, dass ich ihm seine Träume erzähle“. Multiple Raumbezüge in dreifachen Interviews mit demselben Sprecher Rita Luppi, Bologna	19.00	Gemeinsames Abendessen
12.00	Mittagspause		
13.45	,Resonanz‘ von Orten und Zugehörigkeitsgefühlen Simona Leonardi, Genua	10.15	Kaffeepause
14.30	„Schule‘ als geografischer, sozialer und narrativer Raum in den Korpora IS und ISW Ramona Pellegrino, Genua	10.30	Datensitzung mit eigenen Fällen
15.15	Kaffeepause	12.30	Abschlussdiskussion und Ausblick

FREITAG, 9. JANUAR

